

Prof. Dr. Alfred Toth

Links- und Rechtsmehrdeutigkeit bei Objektabhängigkeit

1. Objektabhängigkeit, eine der ontisch invarianten Eigenschaften (vgl. Toth 2013), läßt sich entweder durch Parametrisierung der ontisch selbständigen Existenz für ein Paar von Objekten $P = (A, B)$ definieren

	Objektabhängigkeit	
	A	B
0-seitig	+Ex	+Ex
1-seitig	- Ex	+ Ex
2-seitig	- Ex	- Ex,

oder man kann sie, wie in Toth (2019) gezeigt wurde, auch funktional definieren

0-seitige Objektabhängigkeit

$$A \neq f(B) \wedge B \neq f(A)$$

1-seitige Objektabhängigkeit

$$A = f(B) \vee B = f(A)$$

2-seitige Objektabhängigkeit

$$A = f(B) \wedge B = f(A)$$

Definition 2.2. hebt also darauf ab, daß die selbständige ontische Existenz in

	A	B
1-seitig	- Ex	+ Ex

auch in der Form

	A	B
1-seitig	+ Ex	- Ex

auftreten kann.

2. Neben den bekannten Beispielen für 2-seitige Objektabhängigkeit wie Schlüssel und Schloß, Deckel und Topf oder Schraube und Mutter, bei denen wegen iconischer Abbildungen von A und B weder Links-, noch Rechtsmehrdeutigkeit auftritt (denn es paßt z.B. immer nur 1 Schlüssel in 1 bestimmtes Schloß, ich kann also etwa mit meinem Wohnungsschlüssel nicht die Wohnung der Nachbarin öffnen, so daß iconische Abbildung hier das semiotische Äquivalent von mathematischer Bijektion ist), gibt es jedoch Fälle, bei denen entweder Links- oder Rechtsmehrdeutigkeit auftritt, d.h. bei denen die Abbildungsrelation von A und B entweder indexikalisch oder symbolisch ist.

2.1. A = Feuerzeug

Mit einem Feuerzeug kann ist nicht nur eine Zigarette, sondern auch eine Zigarre, aber auch eine Kerze anzünden. Noch größere Rechtsmehrdeutigkeit besteht bei einem Streichholz, denn damit kann ich auch noch die Platte eines Gasherdes zum Brennen bringen. Wie dieses Beispiel zeigt, besteht also, was das Objekt A betrifft, zusätzlich Linksmehrdeutigkeit, wenn man A = Feueranzünder setzt. In diesem Falle liegen semiotisch indexikalische Abbildungen vor.

2.2. A = Lampe

Schwieriger ist die Rechtsmehrdeutigkeit bei Lampen. Lampen gibt es im Rahmen der ontischen Systemdefinition nicht nur für Systeme (also etwa Zimmer, Lifte, Treppenhäuser, Gänge, Vestibüle), sondern auch für deren Umgebung (etwa eine außen angebrachte Hausturlampe, eine im Garten befestigte Stehlampe) und sogar bei den Abschlüssen (etwa feiertägliche Dekorationslampen, die an Zäunen angebracht werden). In diesem Falle liegen semiotisch symbolische Abbildungen vor.

2.3. Allgemein läßt sich folgender Schluß ziehen: Je allgemeiner A oder B gewählt werden, desto größer ist die Links- oder/und Rechtsmehrdeutigkeit bei den semiotischen Abbildungen von ontischer Objektabhängigkeit. Weiterhin steigt mit der zunehmenden funktionalen Mehrdeutigkeit auch der Übergang von indexikalischen zu symbolischen Abbildungsrelationen an. So besteht etwa bei A = Brotkasten Rechtseindeutigkeit relativ zu B. Setze ist aber A = Kasten, so kann es sich um einen Kleiderkasten oder einen Kasten für irgendwelche Objekte handeln, die zudem nicht einmal objektsemantisch verwandt sein müssen. Setze ich sogar A = Behältnis, so fällt vom Tringlas bis zum

gesamten Hausrat alles und jedes unter ein rechtsmerdeutiges Abbildungsverhältnis von B.

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Funktionale Definition der Objektabhängigkeit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2019

22.1.2019